

Bündner Nachrichten

DIE Wochenzeitung | Ringstrasse 90/92 | 7004 Chur | Inserateannahme und Redaktion Tel. 081 253 57 77 | Fax 081 253 57 81 | info@buendner-nachrichten.ch | www.buendner-nachrichten.ch

Sport



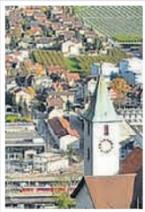
Seite 4

Ihr Boxenstopp
 schneller Reifenwechsel ohne Voranmeldung
 Nutzen Sie bequem unser hauseigenes Reifenhôtel



LACUNAGARAGEPNEUCENTER
 Compognastrasse 27A . 7430 Thusis . 081 284 10 90

Landquart stellt sich vor



Seite 6

UBA UNABHÄNGIGE BESCHWERDESTELLE FÜR DAS ALTER

Wirksame Hilfe für ältere Menschen in Konflikt- und Gewaltsituationen.

Tel. 0848 00 13 13 | www.uba.ch

Ausweichverkehr A13 und A28: Gut gewappnet in den Frühling

Ihr Plattenleger für schöne Beläge
 Kittfugen und Zementfugen von Granit- und Keramikplatten erneuern

Inhaber: Roland Gröner, Chur
 rgroener@gmx.ch
 Tel. 079 406 71 40

Vertreterinnen und Vertreter von Bund, Kantonen, Regionen und Gemeinden haben sich zum fünften Runden Tisch zum Thema Ausweichverkehr entlang der A13 und A28 getroffen. Die bisherigen Massnahmen haben sich bewährt und werden im gleichen Rahmen fortgeführt.



Bild: z.V.g.

Die bisherigen Massnahmen in Bezug auf den Ausweichverkehr haben sich bewährt und werden im gleichen Rahmen fortgeführt.

Das Hauptziel der bisher getroffenen Massnahmen entlang der A13 und der A28 ist die Verhinderung von Staus in den vom Ausweichverkehr betroffenen Dörfern sowie das Gewährleisten der Zirkulation der Blaulichtorganisationen und des öffentlichen Verkehrs innerhalb der Dörfer. Dieses Ziel wurde in den vergangenen Winter- und Sommermonaten erreicht.

Rückblick auf den Winterbetrieb im Prättigau

An drei von vier Wochenenden im Januar hat das Tiefbauamt Graubünden (TBA) in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Graubünden und dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) verschiedene Massnahmen zur Reduzierung des Ausweichverkehrs im vorderen Prättigau getroffen. Dies entgegen der ersten Einschätzung vom vergangenen Herbst, wonach die Massnahmen erst ab Februar bis Mitte März 2024 vorgesehen gewesen wären. Das sonnige Wetter und die guten Schneeverhältnisse hatten für ein höheres Verkehrsaufkommen als im Januar 2023 gesorgt. Dank des flexibel einsetzbaren Dispositivs entlang der A28 konnte kurzfristig auf das erhöhte Verkehrsaufkommen reagiert und die entsprechenden Massnahmen bereits früher als geplant eingeleitet werden. Die Osterfeiertage vom 29. März bis 1. April 2024 liegen auch in diesem Jahr noch in der Wintersportsaison. Aus diesem Grund wird das TBA die Massnahmen am Osterwochenende entlang der A28 erneut umsetzen.

men am Osterwochenende entlang der A28 erneut umsetzen.

Bewährte Massnahmen

Da sich auch die im Frühjahr/Sommer 2023 umgesetzten Massnahmen entlang der A13 bewährt haben, wird das TBA insbesondere an den Frühlingsfeiertagen (Ostern, Auffahrt, Pfingsten) sowie an den Wochenenden anfangs Juli ein vergleichbares Dispositiv wie im letzten Jahr einsetzen. Das Dispositiv erstreckt sich südwärts – je nach Verkehrsaufkommen – von Zizers bis zum Isla Bella Tunnel. Für den nordwärts fahrenden Rückreiseverkehr sind die Massnahmen ebenfalls an den Frühlingsfeiertagen sowie an den Wochenenden im August vorgesehen.

Verhalten hat grosse Auswirkung

Das TBA empfiehlt den Verkehrsteilnehmenden an Tagen, an denen

mit einem hohen Verkehrsaufkommen zu rechnen ist, nicht zu den Hauptverkehrszeiten zu reisen oder diese Reisetage generell zu meiden. Dies betrifft insbesondere den Rückreiseverkehr in Richtung Norden. Generell empfiehlt das TBA, auf den schienengebundenen öffentlichen Verkehr auszuweichen.

Umnutzung des Pannestreifens

Als mittelfristige Massnahme plant das ASTRA die Umnutzung des Pannestreifens zwischen Landquart und Sargans. Der temporäre Einsatz des Pannestreifens als dritte Fahrspur soll die Situation insbesondere für den nordwärts fahrenden Rückreiseverkehr im Winter entschärfen. Zudem sind eine Geschwindigkeitsharmonisierung und eine Gefahrenhinweisanlage zwischen Sargans und Thusis in beide Fahrrichtungen vorgesehen.

Die Möglichkeit, die Höchstgeschwindigkeit bei Bedarf herabzusetzen, sorgt für einen reibungsloseren Verkehrsfluss und führt dazu, dass die Kapazität der A13 besser genutzt werden kann. Ausserdem reduziert sie das Auftreten von plötzlichen Bremsmanövern und unnötigen Fahrstreifenwechseln, die zu Staus führen.

BLACHO-TEX AG

- Blachen-Seitenwände
- Pavillon-Dachblachen
- Schutzhüllen nach Mass
- Pool-Abdeckungen



www.blacho-tex.ch
 Tel. 056 624 15 55

Hotel Alpha Luzern: Ruhige Oase im pulsierenden Stadtleben!



Hotel Alpha
 Pilatusstrasse 66
 Zähringerstrasse 24
 6003 Luzern
 Tel. 041 240 42 80
 Fax 041 240 91 31
 info@hotelalpha.ch
 www.hotelalpha.ch

Autoankauf

Ich kaufe alle Automarken schweizweit zu einem fairen Preis. Der Zustand und der Kilometerstand sind egal. Auch mit Motorschaden, Getriebeschaden und Unfallauto. Schnelle Abholung und Barzahlung! Täglich erreichbar. **Telefon 079 233 33 90** www.autoankauf-suisse.ch

OTTO'S mini Überraschend. Kompakt. Günstig.

Neu in Chur Ringstrasse 203

Hier finden Sie uns: 

Joop Homme EDT 35.- Konkurrenzvergleich 117.- **200 ml**

Omo Pulver Professional White 25.- Preis-Hit **130 WG**

OTTO'S 2 050500 002866 gültig nur in Chur Ringstrasse bis am 23.3.2024

Gutschein 10.- bei einem Einkauf ab 60.-

Ausgenommen Webshop, Tabakwaren und Alkohol! Pro Einkauf 1 Gutschein. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten!

ottos.ch



Bild: z.V.g.

Hintere Reihe von links: Nicola Stocker, Renatus Casutt, Gabriela Menghini und Ronny Krättli; vordere Reihe von links: Stefan Metzger, Walter Grass, André Paganini (Standeskanzlei), Roman Hug, Thomas Gort und Walter Hegner.

SVP Graubünden bringt die lebenslangen Renten vors Volk

Die SVP Graubünden hat die Fallschirm-Initiative mit 4409 gültigen Unterschriften bei der Standeskanzlei in Chur eingereicht. Die SVP will die lebenslangen Ruhegehälter von kantonalen Regierungsgliedern abschaffen.

Mit der Volksinitiative «Schluss mit goldenem Fallschirm für Regierungsmitglieder – Nein zum lebenslangen Ruhegehalt» will die SVP Graubünden verhindern, dass Regierungsmitglieder, die aus dem Amt scheiden, ein lebenslanges Ruhegehalt beziehen. Die lebenslangen Entschädigungen können jährlich deutlich über 100 000 Franken betragen.

Da Regierungsmitglieder aufgrund ihrer Bekanntheit und Kompetenzen schnell einen neuen Job finden, sind die Zahlungen völlig überflüssig. Zudem sieht die SVP keinen Grund, weshalb Bündner Regierungsräte neben der Pensionskasse und der regulären AHV-Rente zusätzlich noch einen le-

benslangen goldenen Fallschirm benötigen.

Einen Riegel schieben

Dieses Rentensystem wurde in den 1940er- und 1950er-Jahren in vielen Kantonen eingeführt, als das Amt des Regierungsrats zu einer Vollzeitstätigkeit wurde und noch keine zweite Säule existierte. Inzwischen kennen diese Praxis neben Graubünden nur noch die Kantone Waadt und Bern. Die SVP Graubünden ist überzeugt, dass es auch in unserem Kanton höchste Zeit ist, den lebenslangen Renten auf Kosten der Steuerzahler einen Riegel zu schieben. Parteipräsident Roman Hug erläutert: «Regierungsräte haben eine grosse Verantwortung und entsprechend dürfen sie gut verdienen. Es ist jedoch inakzeptabel, dass sie in der heutigen Zeit nach der Amtstätigkeit eine lebenslange Rente von jährlich weit über 100 000 Franken beziehen. Weil der Grosse Rat dieser Praxis kein Ende setzen wollte, bringt die SVP die Vorlage nun vors Volk.»

Frontalkollision verhindert

Auf der Autostrasse in San Bernardino ist es am Sonntagabend zu einer Streifkollision gekommen. Voraus gingen eine Vollbremsung und ein Ausweichmanöver, was eine Frontalkollision verhinderte, wie die Kantonspolizei Graubünden am Montag mitteilte.

Ein 22-jähriger Deutscher fuhr nach 19.30 Uhr auf der Autostrasse A13 mit seinem Wohnmobil durch den San Bernardino-Tunnel in Richtung Süden. Beim Anschluss San Bernardino fuhr er, trotz Sicherheitslinie, nach links auf die Gegenfahrspur. Ein hinter im fahrender Motorradlenker machte ihn mittels Hupe und Handzeichen darauf aufmerksam, dass er auf der Gegenfahrspur unterwegs war.

In einer Rechtskurve vor Isola nahte aus der Gegenrichtung ein 26-jähriger Österreicher mit einem Lieferwagen. Um eine Frontalkollision zu verhindern, bremste dieser voll ab und lenkte gegen den Strassenrand. Die beiden Fahrzeuge streiften sich, was einen Sachschaden von je rund 5000 Franken zur Folge hatte. Die Kantonspolizei Graubünden ermittelt, weshalb der Deutsche auf der Gegenfahrbahn fuhr.



Bild: z.V.g.

Anschluss San Bernardino.

Lernwerkstatt Olten – LWO

10 000ster Teilnehmer im Lehrgang zum SVEB-Zertifikat

Die Erwachsenenbildung ist und bleibt ein guter Weg, sich weiter zu entwickeln und den Horizont zu erweitern. Um darin Fuss zu fassen ist das SVEB-Zertifikat Ausbilder/in zwingend notwendig. Über 63 000 Bildungsprofis verfügen bereits über diesen Abschluss. Zehntausend davon haben dieses bei der Lernwerkstatt Olten (LWO) erworben. Nicht ganz ohne Stolz hat Daniel Herzog, CEO der Lernwerkstatt Olten, Pierr Ribi im Unterricht überrascht. Ribi ist nämlich genau der 10 000ste unter den Teilnehmer/innen, die bei der Lernwerkstatt Olten den Lehrgang besucht haben.



Daniel Herzog, CEO der Lernwerkstatt Olten (l.), gratulierte Pierr Ribi, der 10 000ste unter den Teilnehmer/innen, die bei der Lernwerkstatt Olten den Lehrgang zum SVEB-Zertifikat besucht haben. Bildquelle: z.V.g.

fältigen Gruppe. Zudem profitieren sie von der Durchführungsgarantie an allen 30 Kursorten der LWO. pd

Lebendiger und praxisnaher Unterricht

In der Ostschweiz arbeitet die LWO in Buchs/SG, Chur, Sargans, St. Gallen und Weinfelden mit dem Zentrum für berufliche Weiterbildung (ZbW) zusammen. Die Teilnehmenden erleben einen lebendigen und praxisnahen Unterricht in einer viel-

Lernwerkstatt Olten – LWO GmbH
Riggenbachstrasse 8
4600 Olten

Informationen und Anmeldung
Telefon: 062 291 10 10
www.lernwerkstatt.ch

Kantonsbeitrag für die Stiftung «Greater Zurich Area Standortmarketing»

Die Bündner Regierung genehmigt der Stiftung «Greater Zurich Area Standortmarketing» für die Jahre 2024 bis 2027 einen jährlichen Kantonsbeitrag von maximal 125 000 Franken.

Die Stiftung wurde im Jahr 1998 vom Kanton Zürich gegründet. Ziel der Stiftung ist es, die führende Stellung des Wirtschaftsraums Greater Zurich Area im europäischen und globalen Wettbewerb zu behaupten und gemeinsam zu stärken. Seit dem Jahr 2000 ist der Kanton Graubünden Mitträger der «Greater Zurich Area Stand-

ortmarketing». Weitere Träger sind die Kantone Zürich, Schaffhausen, Solothurn, Schwyz, Glarus, Zug, Uri und Tessin, sowie die Stadt Zürich und die Region Winterthur.

Äusserst ressourcenintensiv
Eigenständige internationale Standortpromotionsaktivitäten insbesondere in Märkten wie Nordamerika oder Asien sind äusserst ressourcenintensiv. Die Mitgliedschaft ist daher für den Kanton Graubünden eine erfolversprechende Möglichkeit, um die Bekanntheit des eigenen Wirtschaftsstandorts im internationalen Markt zu erhöhen.

Bündner Nachrichten

Impressum

Herausgeber:
Künzle Annoncen, Chur

Verlagsleitung:
Alex Künzle

Inseratenannahme + Redaktion:
Bündner Nachrichten
Ringstrasse 90/92, 7004 Chur
Telefon 081 253 57 77/071 223 21 27
Telefax 081 253 57 81/071 223 21 28
E-Mail info@buendner-nachrichten.ch
a.kue@bluewin.ch
Internet www.buendner-nachrichten.ch

Erscheinung:
14-täglich (gerade Wochen): Freitag

Redaktion:
Alex Künzle
Hans-Jürg Toggwiler

Anzeigenverkauf:
Charly Bosshard
info@buendner-nachrichten.ch

Redaktions- und Inserateschluss:
Mittwoch, 16.00 Uhr

Tarife:
Millimeterpreis: lokal Fr. 1.30, ausserlokal Fr. 1.50, Stellen lokal Fr. 1.50, ausserlokal Fr. 1.71, Reklamen (1sp/54 mm) Fr. 6.20, Erotik Fr. 1.75.

Satz: Cavelti AG, 9200 Gossau

Druck:
CH Media Print AG, 9015 St. Gallen
Winkeln

Auflage: 16'441

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

Messe HIGA in Chur

4.–7. April

Halle EG, Stand 68



Herzliche Einladung!

Besuchen Sie uns auf der HIGA und erfahren Sie, wie rasch und unkompliziert eine Badrenovation mit Viterma möglich ist.

Viterma AG
Infos & Beratungstermin:
Tel. 0800 24 88 33
www.viterma.ch



higa

4.–7. April

Bissh parat für da Frühahlig?

Legendäre Parties

Race of Champion

110 Aussteller

Gokart

Zipline

Lunapark

Fensterladen
Fensterzargen
Beschattungen
Terrassendächer
Storenservice

Showroom Chur
Masanserstrasse 21
Riccardo Pelizzatti
076 365 5254
Urs Schwendener
076 710 2984

Wir sind auch an der HIGA!

wolf
Stellt alles in den Schatten.

wolf-storen.ch

Klosters im Sommer: «The place to be»

Die vielen Kartenvorbestellungen wecken grosse Erwartungen. Nun läuft der Vorverkauf zur sechsten Ausgabe von Klosters Music (27. Juli bis 4. August 2024).

Das Klassikfestival führt auch in diesem Sommer bedeutende sinfonische Musik mit erstklassigen Interpretinnen und Interpreten zusammen. Der Bariton Thomas Hampson, der Pianist Jan Lisiecki, der Dirigent Maxim Emelyanychev und die Geigerin Alina Ibragimova sind zum ersten Mal beim neuntägigen Musikfestival dabei. Kammermusik, Filmmusik und ein Familienkonzert haben ebenfalls wieder Platz im Festivalprogramm. «Das Festival ist im Sommer ein wichtiger kultureller Anziehungspunkt für Touristinnen und Touristen sowie Einheimische. Es strahlt weit über die Region hinaus, hat aber auch eine starke Verankerung in der Gemeinde Klosters», sagt Heinz Brand, Präsident der Stiftung Kunst & Musik, Klosters. «Die sechste Ausgabe von Klosters Music präsentiert zehn kontrastreiche Konzerte mit erstklassiger Besetzung und einem Programm aus Meisterwerken, die von einem Gefühl von Zeit und Ort geprägt sind und den Zeitgeist einfangen, in

dem sie entstanden sind», erklärt David Whelton, künstlerischer Leiter des Festivals.

Romantik und Wiener Klassik
Das Motto «Begegnungen. People and Places» beschreibt den Kern des Festivals, denn Klosters Music schafft Begegnungen: zwischen Natur und Kultur, zwischen aussergewöhnlichen Künstlerinnen und Künstlern und einem musikinteressierten Publikum. Dieses Jahr stehen grosse romantische Werke im Mittelpunkt wie Antonín Dvořáks Sinfonie Nr. 9 «Aus der Neuen Welt» beim Eröffnungskonzert am 27. Juli und Edvard Griegs Klavierkonzert (28. Juli), interpretiert vom polnisch-kanadischen Pianisten Jan Lisiecki.

Für das Eröffnungswochenende wurde die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen mit dem russischen Dirigenten Maxim Emelyanychev eingeladen. «Ich freue mich sehr darauf und bin gespannt. Es ist nicht nur mein Debüt bei Klosters Music, sondern ich werde auch zum ersten Mal mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen zusammenarbeiten», sagt Emelyanychev. Die russisch-britische Geigerin Alina Ibragimova ist beim Eröffnungskonzert mit Mozarts 3. Violinkonzert in G-Dur zu hören.

Mit der zweiten Sinfonie in C-Dur von Robert Schumann, gespielt vom Münchener Kammerorchester unter Christoph Koncz (3. August), kann man ein weiteres gewichtiges Werk aus der Romantik beim Festival erleben. Auch bei diesem Programm ist mit dem Hornkonzert Nr. 4 in Es-Dur (Solist: Ben Goldscheider) von Wolfgang Amadeus Mozart ein Werk der Wiener Klassik dabei.

Jazzballaden und zwei Klavierrezitals

Thomas Hampson kennt man als gefeierten Opernsänger und sensiblen Kunstlied-Interpreten. Am Schweizer Nationalfeiertag ist der charismatische amerikanische Bariton von einer ganz anderen Seite zu hören, wenn er, begleitet vom Janoska Ensemble, bekannte Songs und Jazzballaden aus dem «Great American Songbook» interpretiert.

Die spanische Sopranistin Nuria Rial widmet sich gemeinsam mit dem Blockflöten-Virtuosen Maurice Steger und dem La Cetra Barockorchester Basel spanischer und italienischer Musik aus dem 17. und 18. Jahrhundert («Con Passione!» am 29. Juli). Sir Andrés Schiff wird dieses Mal gleich zwei Klavierrezitals hintereinander in



Bild: z.v.g.

Blockflöten-Virtuose Maurice Steger.

der Kirche St. Jakob geben (2. August), und das mit unterschiedlichen Programmen.

«Star des Abends ist das Orchester»

Beim Familienkonzert nehmen Maurice Steger (Blockflöte und Leitung), Nikolaus Schmid (Erzähler) und ein Instrumentalensemble von La Cetra das Publikum mit auf die musikalische Reise von Tino Flautino und dem Kater Leo. Im Atelier Bolt bringt Gioconda Leykauf-Segantini das Werk ihres berühmten Grossvaters, des Malers Giovanni Segantini dem Publikum näher (31. Juli). Lieder von Gustav

Mahler (James Atkinson/Bariton, Hamish Brown/Klavier) umrahmen diesen Abend, der schon fast ausverkauft ist.

Die Ausstellung mit ausgewählten Kunstdrucken von Giovanni Segantini zum Erwerb und mit Skulpturen des Gastgebers Christian Bolt ist öffentlich zugänglich und dauert bis am 23. August. Zum Festivalfinale am 4. August präsentiert das City Light Symphony Orchestra unter der Leitung von Kevin Griffiths Musik aus oscarprämiierten Filmen wie «Star Wars» und «Harry Potter». Und David Whelton verspricht: «Der Star des Abends ist das Orchester!».

Vorverkauf läuft

Der Vorverkauf mit sitzplatzgenauer Buchung für Klosters Music (27. Juli bis 4. August 2024) läuft. Detailinformationen zum Programm und Kartenbestellung: www.klosters-music.ch
Neu: Kinder und Jugendliche mit der Kids Card erhalten freien Eintritt zu allen Konzerten (unter zwölf Jahren nur mit Begleitung eines Erwachsenen). Tickets mit Kids Card sind im Vorverkauf über die Tourismusbüros Klosters und Davos (vor Ort) oder über den Veranstalter (info@klosters-music.ch) buchbar.



Ob Erkältungen, Kopfschmerzen oder Rheuma – die «Jenny & Weber»-Infrarotkabinen fördern das eigene Wohlbefinden.

«Mein ganzer Organismus ist widerstandsfähiger»

Vor dem Kauf ihrer Infrarotkabine hat sich Germaine Fux aus Grächen (VS) genau informiert: «Ich wollte keine 0815-Kabine haben, sondern eine, die das erfüllt, was ich mir wünsche und brauche.» Die «Jenny & Weber»-Infrarotkabine entspreche ihren Vorstellungen und habe ihr geholfen, ihr Immunsystem zu stärken: «Ich hatte früher sehr viel mit Erkältungen zu kämpfen. Mit der Infrarotkabine ist mein ganzer Organismus widerstandsfähiger geworden.»

Freie Atemwege und feine Haut



Ein weiteres Highlight von Germaine Fux ist der Solevernebler, der ihre Nase befreit und ihre Haut feiner und geschmeidiger gemacht hat. Der Solevernebler entwickelt ein Klima wie am Meeresstrand, indem er einen milden Salznebel erzeugt und diesen in der Infrarotkabine verteilt. Er befeuchtet die Atemwege und reinigt die Haut, was gerade bei trockener Winterluft von Vorteil ist. Überdies reduziert er

Atemwegsprobleme wie Asthma, Bronchitis, Heuschnupfen und Husten sowie Hautprobleme wie Akne, Ausschlag, Entzündungen, Neurodermitis oder Schuppenflechte.

Besser abschalten und schlafen

Dank ihrer «Jenny & Weber»-Infrarotkabine schläft Germaine Fux viel besser: «Die Tiefenwärme entspannt mich ungenie. Ich kann viel besser abschalten.» Es sei, als würde sie meditieren. Zur Entspannung nutzt Germaine Fux zusätzliche Therapiemöglichkeiten: «Die

Lichttherapie finde ich super, aber auch die bereits vorinstallierten Programme: Sie sind genial und lassen sich einfach per Knopfdruck einstellen.» Ferner setzt sie auf die Aromatherapie, um ihr Wohlbefinden zu steigern.

«Die Schmerzen sind weg»

Monika Cavegn aus Sils Baselgia (GR) besitzt auch eine Infrarotkabine von Jenny & Weber: «Innerhalb von nicht einmal einem Jahr habe ich keine Rheuma-Symptome mehr. Die Beweglichkeit ist wieder da, und die Schmerzen sind weg.» Auch sei die Medikamenteneinnahme nahezu auf null gesunken. Auf die Frage, welche weiteren positiven Effekte auf ihre Gesundheit sie mit ihrer Infrarotkabine erfahren habe, antwortete sie: «Die Infrarotkabine ist auch gut für die Psyche: Ich fühle mich lockerer, ruhiger und zufriedener – nicht zuletzt auch dank der Lichttherapie.»

Limitierte «Chrigu Stucki»-Edition

Während seiner Wettkampfzeit, aber auch jetzt, nutzt Schwingerlegende Christian Stucki seine «Jenny & Weber»-Infrarotkabine, um sich zu erholen:

JENNY&WEBER

Hier Infrarotkabinen testen:

Higa Chur

04.04.–07.04.24

RHEMA Altstätten (SG)

26.04.–28.04.24 & 02.05.–04.05.24

Olma St.Gallen

10.10.–20.10.24

Und sonst einen Beratungstermin vereinbaren oder einen Katalog anfordern.

JEWE Handels GmbH
Aspstrasse 6 | 8472 Seuzach
www.jenny-weber.ch
anfrage@jenny-weber.ch
+41 52 213 33 44

«Einfach mal hineinsetzen, abschalten, an nichts denken und geniessen. Ich bin froh, dass ich meine Infrarotkabine auch heute noch nutzen kann. Einen eminenten Einfluss hatte meine Infrarotkabine dann, als ich verletzt war: Ich hatte immer wieder Probleme mit dem Rücken und dem Knie.» Die Tiefenwärme half ihm, sich rascher von Wettkämpfen zu erholen und nach Verletzungen wieder in Form zu bringen. Zur Krönung seiner Karriere hat Jenny & Weber eine auf 50 Stück limitierte «Chrigo Stucki»-Edition herausgebracht.

Bewertungen unserer Kabinen auf Google



von 24 Google-Rezensionen

akü's Sport-Blitzlichter

HC Davos stattet Rico Gredig mit einem Zweijahresvertrag aus- Rico Gredig (*1.2.2005) hat einen steilen Aufstieg hinter sich. 2018 wechselte der gebürtige Felsberger vom Churer Nachwuchs in die U15-Stufe beim Nachwuchs des HCD. Im April 2023 bestritt Gredig für die Schweiz die U18-Weltmeisterschaft im eigenen Land, acht Monate später in Schweden auch die U20-WM. Beim Season Opener der aktuellen Saison stand der 185 Zentimeter grosse Stürmer am 15. September als damals noch 18-jähriger zum ersten Mal mit der 1. Mannschaft im Einsatz. Inzwischen sind bereits weitere 27 Partien in der NL dazugekommen, dazwischen wurde Gredig auch immer mal wieder bei der U20-Elit eingesetzt, wo er 17 Partien in dieser Saison bestritt. Neben dem Eis ist Rico Gredig im letzten Lehrjahr seiner KV-Lehre auf der Geschäftsstelle des HCD. Er war also bisher im Besitz eines Ausbildungs-, und eines Lehrvertrages. Nun hat Rico Gredig beim HC Davos seinen ersten Profivertrag bis Ende Saison 2025/26 unterschrieben. GM Jan Alston streicht das grosse Potenzial von Rico Gredig hervor: «In nur fünf Monaten hat sich Rico von der U20-Elit in die 1. Mannschaft hochgearbeitet. Und als in den letzten Wochen aufgrund von Verletzungen seine Eiszeit immer mehr wurde, hat er diese Chance genutzt und uns gezeigt, wie weit sein Weg noch gehen kann. Natürlich hat Rico Talent in die Wiege bekommen, aber das allein würde nicht reichen. Er hat enorm hart für diese Entwicklung gearbeitet und er tut

das weiterhin jeden Tag. Deshalb ist dieser erste Profivertrag kein Geschenk des HCD. Rico hat sich diesen verdient.»

Bündnerinnen am Vasalauf- Für einen Volkslangläufer ist der berühmte Vasalauf in Schweden immer noch der Saisonhöhepunkt. Dies kann auch alt Bundesrat Ueli Maurer bestätigen, welcher während seiner Amtszeit jeweils die Strapazen im hohen Norden über sich ergehen liess. Schweizerseits konnten 18 Langläuferinnen klassiert werden. Als schnellste Schweizerin wurde nach 86 Kilometer Solene Faivre mit 5:27:52 gestoppt, was ihr den 47. Rang einbrachte. Die beste Bündnerin kommt aus Felsberg und heisst Melina Mayer (Felsberg), welche nach 6:26:23 den 98. Rang heraus lief. Ferner: 216. Carmen Hoffer (Davos) 7:30:03. 834. Ricarda Felix (Chur) 9:59:28. 858. Johanna Zeller (La Punt) 10:02:46. 906. Marina Schneider (Samedan) 10:11:06. 907. Sandra Nunez (Davos) 10:11:06. 940. Susanna Scolieri (Laax) 10:13:59.

Angemeldete Dopingkontrolle- Nach einem Bericht des Portals «Ciclo21» haben in Spanien nur deren 52 Fahrer von 182 gestarteten Radrennfahrer das Ziel in Villena erreicht. Teilnehmer setzten die massenhaften Aufgaben in Zusammenhang mit den Anti-Doping-Kontrollen in Villena. Doch diese führen zu Pannen und Aufgaben. Das ist keine mathematische Formel, sondern Realität. In Radsportkreisen wird wieder gemunkelt, dass wieder ein neues «Pulverle»

im Umlauf sei, dass noch nicht nachgewiesen werden kann.

Vasaloppet an Syrstad- Solosieger beim Vasaloppet wurde der Norweger Torleif Syrstad in 3:52:43 vor seinem Landsmann Johan Hoel mit 3:56:39 sowie dem Schweden Alvar Myhlback mit 3:56:59 und Thomas Oedergarden (N) mit 3:56:54. Bester Mitteleuropäer ist Dietmar Noeckler (It) mit 4:03:42 im 24. Gesamtrang. Auch das gibt es im Ziel von Mora. 22 Paare liessen sich nach erfolgreicher Teilnahme anschliessend in der Kirche von Mora trauen – dies ist ein neuer Rekord. Der Vasaloppet wird auch im Sommer, allerdings über 92 Kilometer und als Cross-Country-Rennen durchgeführt und dessen Teilnahme ist auf 2000 Läufer beschränkt.

Diavolezza-Glacier-Run- Wieder wurde das in früheren Jahren beliebte Diavolezza-Derby, wie es im Volksmund heisst, ab der Bergstation Diavolezza via Isla Pers und Ziel in Morteratsch durchgeführt. Sieger wurde Jonathan Fiol (St. Moritz) in 13:42 vor Andreas Zeller (SSC Walensee) mit 13:54 und Maj Stirn (Slv) mit 14:02. Der viertklassierte Francesco Giacomelli aus Italien verwies mit 15:51 die Puschlaver Moreno Iseponi (Sportiva Palùe Poschiavo) und Sandro Iseponi (Li Curt) knapp auf die nächsten Plätze. Bei den Damen wurde Selina Iseponi (Sportiva Palùe, Poschiavo) nach 19:20 als Siegerin ausgerufen. Ruth Helfenstein (Sz) folgt mit 20 Sekunden Rückstand auf den Ehrenplatz, derweil Vereinskollegin Elisabeth Cramer (Poschiavo) das Podest vervollständigt. 98 Herren und 27 Damen absolvierten die lange Abfahrt.

Sie sind wieder da- Die afrikanischen Spitzenläufer sind wieder da und räumen ab. Wer sich mit ihnen «duellieren» wollte, hatte beim Kerzsererlauf über 15 Kilometer die Gelegenheit, sich mit den eingeladenen Gästeläufers zu messen. Gemessen ist etwas übertrieben, denn Sieger Kipngeno Bor (Ken) absolvierte die 15 Kilometer in 44:49 und verwies seine Landsleute Mwangi Njeri (44:58) und Kibutzi Kibil mit 46:00 auf die weiteren Podestplätze. Schnellster Schweizer im 1883 köpfigen Atlethenfeld ist Dominik Rolli von STB Bern mit 46:43 im vierten Rang. Bei den Damen, wo 1004 den Lauf beendeten, siegte hochüberlegen Judy Kemboi (Ken) in 48:32 vor Alemu Bekele (ETH) mit 52:37 und Rabeca Chepkwemoi (Ken) mit 54:05. Die bestklassierte Schweizerin Celine Aebi (Langenthal) büsste auf die Siegerin als Gesamtvierte 7:34 ein. Gabriela Egli (St. Moritz) erreichte mit 1:07:08 den 51. Gesamtrang (W45/7.). Kann sein, dass afrikanische Spitzenläufer am Giro di Blenio vom Ostermontag im Einsatz sind, sofern das geforderte Honorar stimmt, denn gratis kommen die nicht.

Zogg gewinnt im Europacup- Statt beim abgesagten Weltcupfinale in Berchtesgaden (De) traten diverse Alpin-Snowboarderacks bei den Europacuprennen in St. Moritz an. Beim gestrigen Parallelschlalom schwang Julie Zogg obenaus, welche den Final gegen die Österreicherin Sabine Schöffmann gewann. Dritte wurde Zoggs Teamkollegin Ladina Jenny. Das Trio stand bei der letzten WM auch auf dem Podest, allerdings mit vertauschten Plätzen bei Jenny und Schöffmann.

Kaderumbruch bei den SCRJ Lakers- Nach der enttäuschenden Saison haben die SC Rapperswil-Jona Lakers diverse Veränderungen im Kader bekannt gegeben. Bert Robertsson, der zweite Assistenzcoach der Lakers, wird nach drei Jahren den Verein verlassen. Der bisherige Goalietrainer Marc Eichmann wird zudem eine neue Funktion als Geschäftsführer im Nachwuchs der Lakers übernehmen. Mit Maxim Noreau, Zac Leslie, Martin Erk, Brett Connolly, Tim Grossniklaus, Petr Cajka und Robin Meyer werden künftig insgesamt sieben Spieler nicht mehr für die Lakers auflaufen. Neben den Abgängen konnten die Lakers die Verträge von Luca Capaul und Sandro Zangger verlängern. Ebenso steigt Jan Hornecker ins Profiteam auf.

Fixer Startplatz im Weltcup für Stefanie Grob- Stefanie Grob hat sich im Europacup einen Weltcup-Fixplatz im Riesenslalom für die nächste Saison gesichert. Zwar entglitt der 19-jährigen Innerrhoderin mit dem 14. Rang im letzten Riesenslalom im norwegischen Hafjell der Disziplinsieg, das Resultat reichte aber, um sich als Zweite die Startberechtigung im Weltcup zu holen. Einen Tag davor hatte sich bereits die 26-jährige Pfäferserin Nicole Good als Gesamtzweite einen Fixplatz im Slalom ergattert.

Blättler im Alter von 81 Jahren gestorben- Fussball Rolf Blättler starb im Alter von 81 Jahren, wie RSI berichtet. Der Zürcher spielte in den 60er-Jahren für die Grasshoppers und wurde in dieser Zeit drei Mal Torschützenkönig. Weitere Stationen des Stürmers waren Lugano, Basel, St. Gallen, Luzern und Locarno.

Weniger Motorradunfälle sowie Unfälle unter Alkoholeinfluss

Auf den Bündner Strassen haben sich im Jahr 2023 insgesamt 2400 Verkehrsunfälle ereignet. Dabei kamen 17 Menschen ums Leben und 610 Personen wurden verletzt. Die Anzahl der Motorradunfälle und der Unfälle unter Alkoholeinfluss ist gesunken.

Im 2023 ereigneten sich im Kanton Graubünden insgesamt 2400 polizeilich registrierte Verkehrsunfälle. Dies entspricht einer Zunahme von 73 Unfällen gegenüber dem Vorjahr. Die Anzahl Unfälle ist etwas höher als der Durchschnittswert der Jahre 2018 bis 2022. Zu berücksichtigen ist, dass der Fahrzeugbestand im Kanton Graubünden im vergangenen Jahr um rund 2961 Motorfahrzeuge angewachsen ist.

Mehr Unfälle mit Personen- und Sachschaden

Die Unfälle mit Personenschaden haben um 25 auf 478 und diejenigen mit Sachschaden um 48 auf 1922 zugenommen. Gegenüber dem Vorjahr starben gleichviele Personen (17) an den Folgen von Verkehrsunfällen. Die Anzahl der durch Verkehrsunfälle schwerverletzten Personen hat



Bild: z.v.g.

Im 2023 ereigneten sich im Kanton Graubünden insgesamt 2400 polizeilich registrierte Verkehrsunfälle. Symbolbild

sich von 99 auf 85 reduziert. Bei den Unfällen auf Autobahnen und Autostrassen konnte ein Rückgang von 10 Unfällen (-5 Prozent) auf 190 verzeichnet werden.

Abnahme der Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss

Im Vergleich mit den letzten fünf Jahren ist bei den Verkehrsunfällen mit Fahrzeuglenkenden unter Alkoholeinfluss wieder eine

Abnahme erkennbar. Gegenüber dem letzten Jahr sanken diese um 16.1 Prozent auf total 99 Verkehrsunfälle.

Weniger Motorrad- und Fahrradunfälle mit Personenschäden

Die Anzahl der Motorradunfälle ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken. So sank diese von 189 auf 165 Verkehrsunfälle,

was einer Abnahme von 24 Unfällen (-12.70 Prozent) entspricht. Erfreulich ist, dass bei den tödlich verunfallten Motorradfahrenden (-5) und bei den schwer Verletzten (-21) eine Abnahme verzeichnet werden kann. Hingegen ist bei den Unfällen mit Fahrrädern ohne Tretunterstützung eine leichte Zunahme von 69 auf 71 zu erkennen. Die Anzahl der verletzten Personen bei diesen Fahrradunfällen

ist rückläufig (-8) und beträgt 47 Unfälle. Die Anzahl der Unfälle mit E-Bikes stieg um 5 Unfälle auf 43. Ein E-Bike-Lenker kam bei einem Unfall ums Leben. Bei den Fussgängerunfällen muss eine Zunahme von 12 Unfällen verzeichnet werden. Dies bedeutet, dass im Jahr 2023 49 Fussgängerunfälle registriert wurden.

Überhöhte Geschwindigkeit und Ablenkung als Risiken

266 Verkehrsunfälle sind auf überhöhte Geschwindigkeit zurückzuführen. Dabei wurde nicht in jedem Fall die gesetzliche Höchstgeschwindigkeit überschritten, sondern auch die Geschwindigkeit nicht an die Strassen- oder Sichtverhältnisse angepasst. Bei den Unfällen aufgrund Unaufmerksamkeit oder Ablenkung ist ein leichter Anstieg von 104 auf 106 zu verzeichnen. Diese Unfallzahlen zeigen, dass eine Kontrolltätigkeit in diesen Bereichen auch in Zukunft notwendig sein wird.

Die detaillierte Verkehrsunfallstatistik des Kantons Graubünden kann im Internet unter www.kapo.gr.ch/service/statistik/eingesehen werden.

Medizinisches Zentrum Bad Ragaz wird Gesundheitspartner von Alligator Malans

Im Medizinischen Zentrum Bad Ragaz werden künftig vermehrt Spieler von Alligator Malans ein und aus gehen! Die 1. Mannschaft und das U21-Team haben das Medizinische Zentrum als Gesundheitspartner gewonnen. An einem Vortrag über Ernährung und Regeneration im Kursaal des Grand Resort Bad Ragaz läuteten die Mannschaften und das Swiss Olympic Medical Team die Partnerschaft ein.

Der UHC Alligator Malans kann künftig auf das Medizinische Zentrum Bad Ragaz als Gesundheits- und Fitnesspartner zählen. Dies als Ergänzung zu der bereits seit einem Jahr erfolgreich laufenden Regenerations-Kooperation mit der Tamina Therme. Sowohl die 1. Mannschaft als auch das U21-Team werden in der Wiederherstellung des physiologischen Gleichgewichtszustandes kompetent durch das Medizinische Zentrum begleitet: «Mit unserer Physiotherapie, ernährungswissenschaftlichen Kompetenz und dem breitgefächerten ärztlichen Angebot können wir die Spieler des UHC Alligator Malans ideal durch die Saison begleiten», so Lea Nadig, Leiterin Therapie, Bewegung und Sport im Medizinischen Zentrum. «Die Mannschaften mit unserer Expertise unterstützen zu können, bereitet uns grosse Freude und wir sind stolz, diese regionale Partnerschaft pflegen zu können.»

Prävention im Zentrum

Thomas Berger, Cheftrainer von Alligator Malans, freut sich über die Zusammenarbeit: «Wir hoffen natürlich nicht, intensiv von der medizinischen Expertise Gebrauch machen zu müssen. Natürlich sind wir aber

sehr froh, dass die verletzten Spieler optimal betreut werden und so möglichst schnell wieder in den Trainings- und Spielbetrieb integriert werden können». Nebst möglicher Rehabilitation soll aber vor allem das Thema Prävention im Zentrum stehen: «Die Zusammenarbeit ermöglicht es uns, gezielt Verletzungen vorzubeugen und vor als auch während der Saison bestens betreut zu sein.»

Die Teams haben im Swiss Olympic Medical Center zunächst eine Kraftmessung ihrer Beine, sogenannte Isokinetiktests, durchgeführt. Dies ermöglicht die Identifikation von Defiziten und ein Links-Rechtsvergleich sowie der vorderen und hinteren Muskulatur. Die Werte sind wichtige Indikatoren für die Prävention von Verletzungen und zur Erarbeitung des optimalen Kraftverhältnisses zwischen Beugen und Strecken sowie zwischen den Beinen.

Massgeschneidertes Aufbautraining Verletzte Athleten werden nach Überweisung des Teamarztes Peter Ehrler physiotherapeutisch betreut. Bei ernsteren Verletzungen wird ein massgeschneidertes Aufbautraining erstellt und der Athlet auf dem Weg zurück ins Teamtraining intensiv begleitet. Ebenfalls absolvierten beide Mannschaften einen Ernährungs-Workshop bei Isabel Decurtins und wurden zum Thema Mentaltraining von Tina Dyck gecoach.

«Die vielfältige Herangehensweise des Medizinischen Zentrums als Gesundheits- und Fitnesspartner rundet unser straffes Trainingsprogramm perfekt ab», resümiert Cheftrainer Berger. Die Athleten haben zudem die Möglichkeit, die Fitnesscenter Benefit und Body & Sports im Grand Resort für ihr Ergänzungstraining zu nutzen.



Die Spieler von Alligator Malans können auf das Medizinische Zentrum Bad Ragaz als Gesundheits- und Fitnesspartner zählen.

EHC Chur hat zwei wichtige Personalien im Nachwuchsbereich geregelt

Der EHC Chur hat für die Zukunft zwei wichtige Personalien im Nachwuchsbereich geregelt: Urs «Uru» Felix wird sportlicher sowie strategischer Leiter und Matthias Rehmann Ausbildungschef.

Matthias Rehmann wechselt auf die Saison 2024/25 vom EHC Kreuzlingen-Konstanz zum Churer Stadtclub. Als Ausbildungschef des EHC Chur Capricorns wird er erste Ansprechperson für alle Fragen im Nachwuchsbereich. Rehmann wird die Einsätze der Trainer planen, die GKB-Hockeyschule, die Talentklasse und die Fördertrainings leiten sowie als Chef der Erfassungsstufen U9, U11 und U13 amten. Rehmann verfügt über ausgewiesenes Know-how als Trainer, insbesondere im Nachwuchsbereich. Zuletzt war er Nachwuchs- und Ausbildungschef beim EHC Kreuzlingen-Konstanz.

Künftig Einsitz im Vorstand

Mit Urs «Uru» Felix übernimmt ein innerhalb des EHC Chur bekanntes Gesicht die sportliche und strategische Leitung beim Nachwuchs. Felix ist seit vielen Jahren Teambetreuer und amtierte auch als Goalietrainer der 1. Mannschaft. Als neuer sportlicher Leiter soll er künftig Einsitz im Vorstand nehmen.

«Wir freuen uns sehr, dass wir mit Matthias Rehmann und Urs Felix zwei kompetente neue Führungspersönlichkeiten für den EHC Chur gewinnen konnten», sagt Carmine Di Nardo, Präsident ad interim, «für uns war und ist es wichtig, an den Schlüsselpositionen Fachleute einzusetzen, die etwas von ihrem Handwerk verstehen und deren Herz für das Eishockey schlägt. Dass wir mit Felix einen Internen gefunden haben, der mehr Verantwortung übernimmt, freut mich besonders.»

Regionaler Fussball



FC Ems ist in der Rückrunde der 2. Liga regional gefordert

Der FC Ems startet am Sonntag mit dem Auswärtsspiel gegen Valposchiavo Calcio in die Rückrunde der 2. Liga-Fussball-Meisterschaft regional. Die Emser schlossen den ersten Teil der Saison 2023/24 mit 14 Punkten aus 13 Partien auf dem drittletzten Rang ab und sind daher gefordert. Dies umso mehr, als je nach Konstellation in höheren Ligen nebst den beiden Zweitletzten der Tabelle auch der Drittletzte absteigen könnte.

Ziel für die Rückrunde ist es, möglichst rasch aus dem Tabellenkeller herauszufinden und damit den Ligerhalt zu sichern. Darauf bereitete sich die Mannschaft von Walter Frizzoni in der rund zweieinhalb Monate dauernden Vorbereitungsphase sowie im Trainingscamp in Spanien intensiv vor.

Bedingung für die Zielerreichung ist natürlich, dass es die Emser vermehrt schaffen, auch die knappen Spiele für sich zu entscheiden. Erste Gelegenheit dazu bietet sich am Sonntag beim Rückrundenstart auswärts gegen Valposchiavo Calcio. Es handelt sich dabei um das einzige Bündner Derby in der 2. Liga regional. Schon von daher wird es ein herausforderndes Startspiel. In der Vorrunde trennten sich die beiden Mannschaften 1:1-Unentschieden. Die Tore erzielten damals Pierin Frizzoni (15.) für Ems und Mattia Merlo (40.) für Valposchiavo Calcio.

Spielerkader stimmt zuversichtlich

Der FC Ems kann die Rückrunde in der Gruppe 1 mehr oder weniger mit dem identischen, breiten Kader wie im Herbst in Angriff nehmen. Die markantesten Änderungen sind einerseits die Rückkehr von Andri Hun-



Bild: z.V.g.

Die 1. Mannschaft des FC Ems.

ger von seinem USA-Aufenthalt, die Zugänge des ehemaligen Emser Juniors Andri Michel von der US Schluen Illanz und des neuen Torhüters Enea Bombardini sowie die Rückkehr der langzeitverletzten Ricard Micevski und Remo Zanolari in den geregelten Trainings- und Spielbetrieb. Auch die im Herbst lange Zeit ausgefallenen Janique Gringer und Victor Rodrigues sind wieder ganz fit. Auf der Abgangseite gilt es die Verletzungs- respektive berufsbedingte Pause der Beso-Brüder Hanan und Hanad sowie der Transfer von Kaili Leon zum FC Landquart zu vermelden. Die Stabilität im Spielerkader und im Staff ist ein Faktor, der im Hinblick auf die Erreichung des gesteckten Ziels nicht unwichtig sein könnte. Letztlich werden nebst Qualitäten in der Kader- und Staffzusammensetzung aber wie immer auch Faktoren wie Solidarität, Teamgeist, Leidenschaft und Spielglück eine bedeutende Rolle spielen.

Trainingscamp in Spanien

Seit dem Trainingsstart am 9. Januar 2024 arbeitet das Team intensiv auf die Rückrunde hin. Zur Vorbe-

reitungsphase gehörten nebst gezieltem Fitness-, Technik- und Taktiktraining auch acht Testspiele, die grossmehrheitlich gewonnen werden konnten. Den letzten Schliff holte sich die Mannschaft von Walter Frizzoni im Trainingscamp in Spanien, wo als Anschauungsunterricht auch ein Besuch eines Heimspiels des FC Barcelona auf dem Programm stand.

Auf Walter Frizzoni folgt Eder Lala

Zum Saisonende im Juni kommt es beim FC Ems zu einem Trainerwechsel. Nach 14 Jahren als Cheftrainer stellt Walter Frizzoni sein Amt zur Verfügung. Sein Nachfolger heisst Eder Lala. Er spielte früher unter Frizzoni, wurde später Juniorentrainer im Verein und danach Assistentstrainer. Aber ganz will Frizzoni dem Klub nicht den Rücken kehren. Sein Nachfolger kann auch weiterhin auf die Erfahrung seines Vorgängers zählen, der als Analytiker im Trainerteam verbleibt. Ebenso behält Frizzoni sein Amt als Präsident. Auf der Trainerbank will er jedoch ab der nächsten Saison explizit nicht mehr Platz nehmen.

Spielplan FC Ems:

2. Liga regional, Gruppe 1

24.03.2024	Valposchiavo Calcio – Ems
01.04.2024	Ems – Mels
07.04.2024	Altstätten – Ems
14.04.2024	Winkeln SG – Ems
21.04.2024	Ems – Brühl SG
28.04.2024	Vaduz 2 – Ems
05.05.2024	Ems – Abtwil-Engelburg
11.05.2024	Buchs – Ems
20.05.2024	Ems – Rorschach-Goldach 17
25.05.2024	Herisau – Ems
02.06.2024	Ems – Montlingen
09.06.2024	Ems – Au-Berneck 05
16.06.2024	Wittenbach – Ems





Landquart – das Tor zu Graubünden

Landquart als Ausgangspunkt, um Graubünden zu entdecken. Die aufstrebende Gemeinde hat sich in den letzten Jahren dank guter Verkehrslage zu einem bedeutenden Agglomerationszentrum entwickelt.

Landquart mit den drei Fraktionen Igis, Mastrils und Landquart ist die drittgrösste Gemeinde im Kanton Graubünden. War Landquart bis vor einigen Jahren «nur» als Umsteigebahnhof auf die RhB bekannt, hat sich der Ort und die Gemein-

de Landquart im Laufe der Zeit zu einem wichtigen und bestens erschlossenen Agglomerationszentrum entwickelt.

Die lebhafteste Gemeinde, die am 1. Januar 2012 durch die Fusion der Gemeinden Igis und Mastrils entstanden ist, bietet ein angenehmes und attraktives Wohnklima mit vielen Möglichkeiten, sich aktiv zu betätigen. Ob Joggen, Radfahren, Inlineskaten, Reiten, oder den neuen Pumptrack testen und vieles mehr: Im Raum Landquart steht den rund

9000 Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Nachbarn und Gästen eine tolle Freizeit- und Sport-Infrastruktur zur Verfügung – direkt vor der Haustüre.

Die Gastregion Landquart mit den angrenzenden Gemeinden ist aber auch ein tolles Naherholungsgebiet, das abwechslungsreiche Naturerlebnisse verspricht. So weiss beispielsweise die Bündner Herrschaft neben hervorragenden Weinen auch mit feinen Wanderrouten zu überzeugen.



Bild: z.V.g.

Bedeutendes Wirtschaftszentrum Nicht zu vergessen das Maienfelder Heididörfli oder die Region Bad Ragaz mit ihrer Bädertradition, die Stoff für Entdeckungen bieten. Dank guten Verkehrsverbindungen sind ebenfalls die weltbekannten Kur- und Sportorte des Kantons einfach und schnell erreichbar.

Landquart ist zudem ein bedeutendes Wirtschaftszentrum mit rund 5000 Arbeitsplätzen. Moderne und namhafte Unternehmungen finden hier beste Voraussetzungen, um sich weiterzuentwickeln und Wertschöpfung zu generieren. Zu guter Letzt sind auf dem Gemeindegebiet auch einige bedeutende Ausbildungsinstitutionen beheimatet.

Neben dem Landwirtschaftlichen Bildungszentrum Plantahof mit seinem vielseitigen Ausbildungsangebot (Landmaschinenmechaniker mit ihren überbetrieblichen Kursen) sind das die international ausgerichtete Physiotherapieschule der Fachhochschule Südschweiz (SUPSI) sowie weitere Kurs- und Berufsbildungszentren wie Swissmechanik oder Login als Ausbildungsort für Berufe in der Welt des Verkehrs.

Mit der positiven wirtschaftlichen Entwicklung in der Region sind auch die Anforderungen an die Infrastruktur der Gemeinde gestiegen. Aktuell sind verschiedene Erschliessungs- und Sanierungsprojekte im Bau oder in Planung.

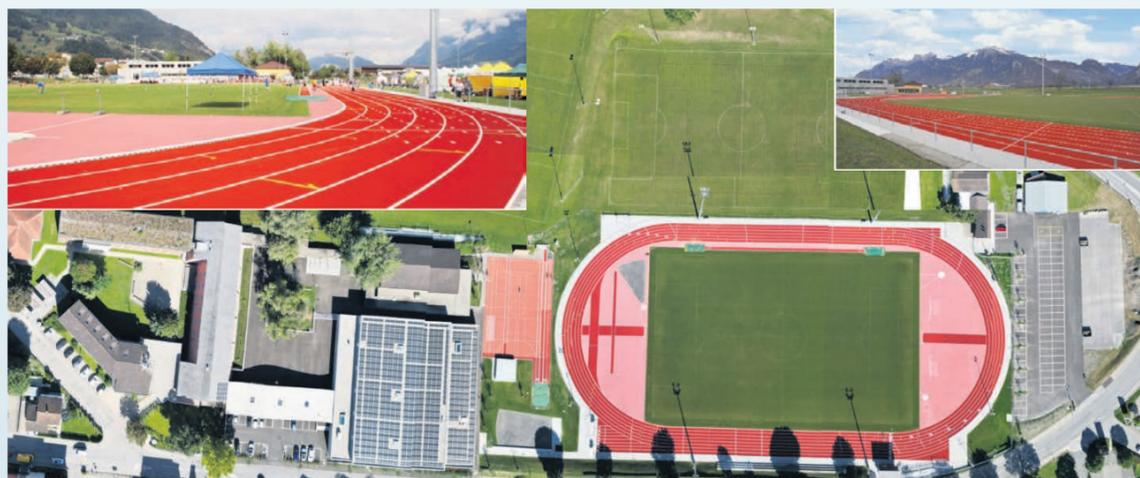


Bild: z.V.g.

Psychiatrische Dienste Graubünden

Heimzentrum Arche Nova

Der Ort für erwachsene Menschen mit einer geistigen Behinderung in der Region Fünf Dörfer mit 27 dezentralen Wohnplätzen in Landquart, Igis und Untervaz.

KOMPETENT UND GEMEINSAM FÜR LEBENSQUALITÄT

RESTAURANT

Malu

UNKOMPLIZIERT GENIESSEN

Montag bis Samstag
11.00 - 22.00 Uhr

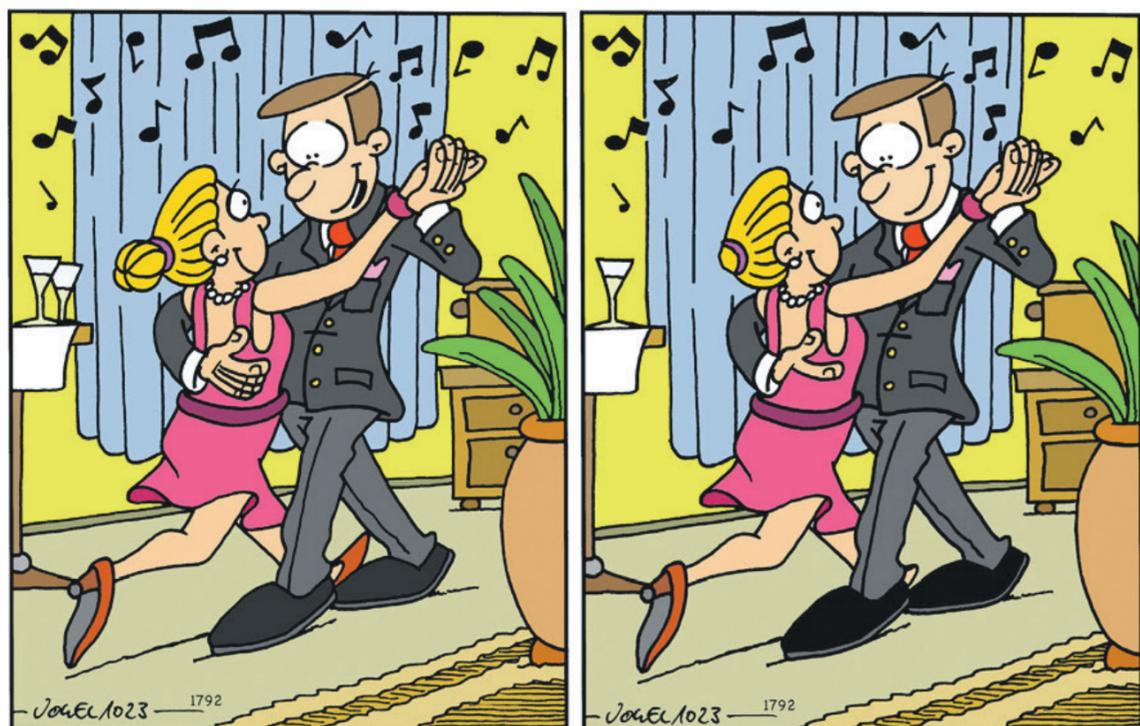
Schulstrasse 78 www.restaurant-malu.ch 081'525'80'05

Emil Frey Landquart
emilfrey.ch/landquart – 081 300 04 70

Finden Sie bei uns Ihr Traumauto!

OPEL
SUZUKI

Finde die zehn Unterschiede



Neuer Leiter Grundbuchinspektorat und Handelsregister

Die Bündner Regierung ernennt Arno Lombardini zum neuen Leiter Grundbuchinspektorat und Handelsregister (GIHA). Er wird diese Funktion am 1. Januar 2025 übernehmen.



Bild: z.V.g.

Arno Lombardini wird neuer Leiter des Grundbuchinspektorats und Handelsregisters.

Arno Lombardini ist seit 2005 beim GIHA als kantonaler Handelsregisterführer tätig, seit 2011 zudem als Amtsleiter-Stellvertreter. Zuvor war der 52-jährige Jurist aus Andeer selbstständiger Rechtsanwalt sowie Kreispräsident des damaligen Kreises Schams.

Nachfolger von Ludwig Decurtins

Lombardini tritt die Nachfolge von Ludwig Decurtins an, der per 31. Dezember 2024 nach über 37 Jahren Dienst beim Kanton und 22 Jahren in dieser Funktion in den verdienten Ruhestand treten wird. Das GIHA ist eine Dienststelle des

Departements für Volkswirtschaft und Soziales (DVS). Der Amtsleiter ist direkt dem Vorsteher des DVS unterstellt und leitet ein Team von 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Das GIHA inspiziert die Grundbuchämter und -notariate, führt das Handelsregister und vollzieht die Bundesgesetzgebung über das bürgerliche Bodenrecht und den Grundstückerwerb durch Personen im Ausland.

Kanton reicht Baugesuch zum Fachhochschulzentrum ein

Ein Jahr nach der Volksabstimmung hat das kantonale Hochbauamt das Baugesuch für das neue Fachhochschulzentrum Graubünden bei der Stadt Chur eingereicht. Mit einem nachhaltigen Neubau sollen am Standort Pulvermühle in Chur Infrastrukturen für ein zukunftsorientiertes Studieren und Forschen geschaffen werden. Die Eröffnung ist für 2028 geplant.

«Mit der Einreichung des Baugesuchs für das Fachhochschulzentrum haben wir einen weiteren wichtigen Schritt erreicht», sagt Andreas Kohne, Kantonsbaumeister. Sämtliche Pläne und Dokumente hat das zuständige kantonale Hochbauamt bei der Stadt Chur digital eingereicht. Diese werden nun im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens geprüft. Das Hochbauamt rechnet im Verlaufe des Sommers mit einem Entscheid der Stadt.

Spatenstich im Spätherbst 2024
Ein weiterer Meilenstein ist für Spätherbst 2024 mit dem Spaten-



Bild: Giuliani Hönger Architekten

Visualisierung des Campus-Platzes des neuen Fachhochschulzentrums Graubünden in Chur.

stich geplant. Damit wird der offizielle Baubeginn für das Fachhochschulzentrum (FHZGR) lanciert. Verläuft alles nach Plan, wird 2028 im neuen FHZGR der Betrieb aufgenommen. Bereits im Frühjahr 2024 beginnen auf dem Areal Pulvermühle die Rückbauarbeiten der bestehenden Gebäude. Heute werden die Studierenden der Fachhochschule an fünf Standorten in neun Gebäuden unterrichtet. Durch den Neubau werden nun Lehre und Forschung auf den neuen Campus für die Studierenden und Mitarbeitenden an einen Standort vereint.

Film über lokale Holzbeschaffung
Realisiert wird der Neubau unter anderem auch mit einheimischen Materialien. So wird für das Fachhochschulzentrum ein Teil des Bauholzes aus der lokalen Wald- und Forstwirtschaft beschafft. In 34 Bündner Gemeinden wurden dazu in den letzten Wochen im Rahmen des regulären Holzschlags die entsprechenden Bäume geschlagen. Acht Sägereien im Kanton sind nun damit beauftragt, aus dem Rundholz Holzbalken zu schneiden, die danach als Vollholzbalken in den Decken des Erdgeschosses und der Obergeschosse eingesetzt werden. Damit Holz aus den Wäldern von Graubünden im Neubau verwendet werden kann, musste der Holzbeschaffungsprozess vorgezogen organisiert werden. Diese Schritte der Holzbeschaffung werden filmisch dokumentiert. Der erste Teil über die lokale Holzbeschaffung kann ab sofort angeschaut werden.

Dä Gamliel meint

Kommunisten in Österreich im Aufwind?

Noch ist die Wählerzahl der Kommunistischen Partei Österreichs (KPÖ) überschaubar gering. Dennoch erlaube ich mir bereits jetzt sowohl an die Wahlgewinner als auch an die Wähler folgende Frage zu stellen: Wissen sie eigentlich, dass die wohl bekanntesten Vertreter dieser Partei, Lenin und Stalin, um keinen Deut weniger blutrünstiger als der Vorzeigegenosse Putin waren?

Botschaft zur Teilrevision

Mit der Teilrevision des Gesetzes über Hochschule und Forschung schafft die Bündner Regierung die Grundlagen, um den veränderten Rahmenbedingungen im Hochschulbereich Rechnung zu tragen und die Entwicklung der Hochschulen und Forschung im Kanton Graubünden zu fördern. Die Revision gibt den Institutionen des Hochschul- und Forschungsbereichs die nötige Agilität, um sich im nationalen und internationalen Wettbewerb zu behaupten. Die Bündner Regierung hat die entsprechende Botschaft verabschiedet. Die Teilrevision fördert damit die Standortattraktivität des Kantons. Der Grosse Rat wird das Geschäft in der Junisession 2024 behandeln.

Guadench Dazzi neuer Direktor des Rätischen Museums

Guadench Dazzi übernimmt ab 1. September 2024 die Leitung des Rätischen Museums. Der Historiker leitet aktuell bei Radiotelevision Svizra Rumantscha den Bereich Kultur und Gesellschaft und hat in der Vergangenheit bereits verschiedene Projekte zusammen mit dem Rätischen Museum realisiert.



Bild: Flavio Deflorin

Guadench Dazzi übernimmt ab 1. September 2024 die Leitung des Rätischen Museums.

Guadench Dazzi studierte an der Universität Zürich Geschichte, rätoromanische Sprache, Literatur sowie Volkskunde und war beteiligt am Forschungsprojekt «NFP51: Integration und Ausschluss – Die Jenischen in Graubünden». Ausserdem ist er Mitautor der Buchpublikation «Puur und Kessler» (2008), zu der er im Rätischen Museum die gleichnamige Sonderausstellung kuratierte. In den letzten Jahren realisierte Dazzi zudem verschiedene Audio-Projekte für das Museum.

Ausgewiesener Kenner der Bündner Kulturlandschaft

Aktuell arbeitet Dazzi bei Radiotelevision Svizra Rumantscha (RTR), wo er für den Bereich Hintergrund zuständig ist. Dort ist er für die Weiterentwicklung der Inhalte in den Sparten Fernsehen, Radio und Multimedia verantwortlich. Neben seiner Tätigkeit in der Medienbranche bietet Dazzi Führungen,

Vermittlungen und Dienstleistungen zu historischen Themen an. «Dazzi ist ein ausgewiesener Kenner der Bündner Kulturlandschaft und beherrscht alle drei Kantonsprachen», sagt Barbara Gabrielli, Leiterin des Amts für Kultur. «Bei der Wahl zum neuen Museumsdirektor hat er uns mit seinem historischen Hintergrund, seinen Fähigkeiten in Kommunikation und Vermittlung sowie mit seiner Führungserfahrung überzeugt.»

Folgt auf Andrea Kauer Loens

Der 58-jährige Dazzi ist im Engadin aufgewachsen und lebt mit seiner Familie heute in Haldenstein. Den Direktorenposten übernimmt er von Andrea Kauer Loens, welche diese Funktion zehn Jahre lang innehatte und per 1. Mai 2024 die Leitung des Liechtensteinischen Landesmuseums antritt.

Wahlen der Bündner Regierung

Die Bündner Regierung wählt Jan Koch als neuen Präsidenten und Vincenzo Cangemi als neues Mitglied der Verwaltungskommission der Gebäudeversicherung Graubünden sowie Fabian Disch als neues Mitglied des Verwaltungsrats der Psychiatrischen Dienste Graubünden. Alle drei Gewählten erfüllen nach Ansicht der Regierung die geforderten Profile sehr gut und konnten im Auswahlverfahren entsprechend mit ihrer Persönlichkeit und ihrem beruflichen Hintergrund überzeugen.

Ausbau der Güterstrasse Runcalier

Die Bündner Regierung sichert der Gemeinde Churwalden an die Baukosten für den Ausbau der Güterstrasse Runcalier (landwirtschaftlicher Teil) einen Kantonsbeitrag von 303 000 Franken zu. Diesem kantonalen Beitrag geht eine Beitragsleistung des Bundes von maximal 353 500 Franken voraus. Die anrechenbaren Kosten für den Ausbau dieser landwirtschaftlichen Güterstrasse betragen maximal rund eine Million Franken.

Inserieren wo gelesen wird

DIE NEUE FRÖLING HEIZKESSEL-GENERATION.

Innovative Lösungen von 7 - 1500 kW.

- Pelletskessel
- Kombikessel
- Scheitholzessel
- Schnitzelfeuerung



*Bei Ersatz einer Öl- oder Gasheizung durch eine Holzheizung. Nähere Informationen und Richtlinien zu den Förderungen unter www.froeling.com oder beim Fröling Gebietsleiter.

Silvan Eggenberger (Werkvertretung CH) | Tel. 079 478 46 88 | www.froeling.com

Für unser Büro in Chur

Inserateverkauf

Mit telefonieren Geld verdienen!

Tel. 079 434 05 35
oder
a.kue@bluewin.ch

Teilzeit 40–50 %

lernwerkstatt 

SVEB-Zertifikat Ausbilder/in

Lehrgangsstart:

Buchs (SG) 31.08.24

Chur 06.05.24

Sargans 28.10.24

St.Gallen 14.08.24

Weinfelden 01.11.24

Winterthur 07.05.24

Durchführung garantiert

30 Kursorte!

Tel. 062 291 10 10, www.lernwerkstatt.ch

Marco Odermatt schreibt auch in Arosa Geschichte

Die Jury des Arosa Humorfestivals nominiert den Stanser Marco Odermatt, Olympia-Goldmedaillen-Gewinner und zweifachen Sieger des Gesamtweltcups, als ersten Skirennfahrer in der Geschichte des Humorfestivals für die Arosa Humorschaukel.

Traditionsgemäss findet die Übergabe der legendären Humorschaukel aus feinstem Arosener Eis jeweils zu Beginn des Festivals statt. Geehrt werden Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft oder Sport, die sich im Verlauf des Jahres unter der Nebeldecke durch einen gewissen Sinn für Humor ausgezeichnet haben.

«Beste Werbung für die Schweiz als Wintersportland»

«Mit Marco Odermatt nominieren wir nicht nur einen der herausragendsten Sportler unserer Zeit, sondern eben auch einen, der mit seiner unaufgeregten, positiv einnehmenden Art beste Werbung für die Schweiz als Wintersportland macht», betont Tourismusdirektor Roland Schuler und fügt hinzu: «Mit seinen vielen herausragenden sportlichen Leistungen auf Schnee und Eis sorgt er gerade in der aktuellen, weltpolitisch doch



Bild: z.v.g.

Skirennfahrer Marco Odermatt.

eher schwierigen Zeit für positive Schlagzeilen, die uns immer wieder ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern vermögen.»

Zu Odermatts bisher grössten Erfolgen gehören der Gewinn der Riesenslalom-Goldmedaille bei den Olympischen Winterspielen 2022 in Peking, der Sieg im Gesamtweltcup der Saisons 2021/22, 2022/23 und 2023/24, die Weltmeistertitel 2023 in der Abfahrt und im Riesenslalom sowie der Gewinn von drei Disziplinenwertungen. Odermatt hält zudem den Rekord für die meisten Weltcupunkte in einer Saison bei den Herren (2042 Punkte im Winter 2022/23).

«Stets mit den Füßen auf dem Boden geblieben»

«Odi ist der Beste. Auch wenn er mal ein Rennen nicht gewinnt, so wie zuletzt in Saalbach. Seine grosse Klasse zeigt sich eben auch in den seltenen Momenten seines Scheiterns, in denen er sein Lachen nicht verliert», betont Schuler. Weiter fügt er lachend hinzu: «Abgesehen von seinen halsbrecherischen Sprüngen auf der Rennpiste ist der Ausnahmeathlet stets mit den Füßen auf dem Boden geblieben.»

Würde der sympathische Inner-schweizer am 33. Arosa Humorfestival tatsächlich mit der renommierten Auszeichnung geehrt, wäre er in bester Gesellschaft. In den letzten Jahren wurden unter anderem Unternehmer Samih Sawiris, Schriftsteller Thomas Meyer, der damalige SRG-Generaldirektor Roger de Weck, Eishockey-Nationaltrainer Patrick Fischer, die Ex-Bundesrätinnen Doris Leuthard und Eveline Widmer-Schlumpf sowie letztes Jahr Bundesrat Guy Parmelin geehrt.

Wer die Arosa Humorschaukel zur Eröffnung des 33. Arosa Humorfestivals überreicht bekommt, wird sich am Samstag, 7. Dezember, um 14 Uhr zeigen.

Grünes Licht für Revitalisierung des Hinterrheins bei Nufenen/Medels

Die Bündner Regierung genehmigt ein Projekt für die Revitalisierung des Hinterrheins in der Gemeinde Rheinwald, erteilt die dafür erforderlichen Bewilligungen und spricht einen Kantonsbeitrag in der Höhe von 138 000 Franken.



Bild: P. Rey, Hydra AG

Visualisierung des Projektgebiets nach Ausführung der Revitalisierungsmaßnahmen.

Der Projektperimeter für die Revitalisierung des Hinterrheins im Gebiet Äbi umfasst im Wesentlichen den Görwald, welcher an das rechte Hinterrheinufer westlich von Medels grenzt. Der Görwald, als Aue von regionaler Bedeutung ausgeschieden, ist heute aufgrund der eingetieften Sohle vollständig vom Hinterrhein abgeschnitten. Das Landschaftsbild hat den Charakter einer Aue verloren und die wasserabhängigen Tier- und Pflanzenarten sind weitgehend aus ihren Uferlebensräumen verschwunden.

Auch Hochwasserschutz verbessern

Die Revitalisierungsstrecke beginnt unmittelbar nach der Mündung des Függschtobelbachs und reicht bis rund 150 Meter oberhalb der Hinterrheinbrücke bei Medels. Sie weist somit eine Länge von circa 1000 Metern auf. Das Revitalisierungsvorhaben hat zum Ziel, den Hinterrhein und seine Uferbereiche im Projektperimeter

ter ökologisch und landschaftlich massgeblich aufzuwerten sowie den Hochwasserschutz für die Nationalstrasse zu verbessern.

Mit der Wiederherstellung der Auedynamik und Förderung der charakteristischen Lebensräume soll ein naturnaher Zustand erreicht und eine Zunahme der Biodiversität im Gebiet Äbi wieder ermöglicht werden. Als Baubeginn für die Revitalisierung ist das Frühjahr 2024 vorgesehen. Die mögliche Fertigstellung der Bauarbeiten ist Ende 2026. Die Gesamtkosten des Projekts werden mit rund 7,94 Millionen Franken veranschlagt. Mit rund 7,94 Millionen Franken veranschlagt.



Ob während oder nach der aktiven Schwingerzeit: Christian Stucki geniesst seine «Jenny & Weber»-Infrarotkabine.

Sowohl für Champions als auch für Hobbysportler

Die «Jenny & Weber»-Infrarotkabinen sind therapeutische Infrarotkabinen. Dank ihrer Tiefenwärme haben sie einen positiven Einfluss auf die Gesundheit, wie die Erfahrungen von Champions und Hobbysportlern zeigen.

Wohltuend für Körper und Psyche

Kundinnen und Kunden der «Jenny & Weber»-Infrarotkabine berichten von erheblichen gesundheitlichen Verbesserungen in diesen Fällen:

- bei Muskelverspannungen und verspannungsbedingten Kopf-, Schulter- und Rückenschmerzen
- bei Gelenkproblemen, Rheuma und Gicht
- bei chronischen Leiden wie Heuschnupfen, Atemwegs- und Hautproblemen
- bei Migräne und Hals-Nasen-Ohren-Beschwerden
- bei Ischias-Beschwerden
- bei Stoffwechselerkrankungen
- bei Ein- und Durchschlafschwierigkeiten
- bei Schläppigkeit, Stress oder Unruhe

Auch Germaine Fux aus Grächen (VS) hat die «Jenny & Weber»-Infrarotkabine geholfen, ihr Immunsystem zu stärken: «Ich hatte früher sehr viel mit Erkältungen zu kämpfen. Mit der Infrarotkabine ist mein ganzer Organismus widerstandsfähiger geworden. Ausserdem schlafe ich viel besser.»

Beschleunigte Regeneration

Seit Herbst 2023 setzt auch Skirennfahrerin Stephanie Jenal aus Samnaun (GR) auf die «Jenny & Weber»-Infrarotkabine: «Die Regeneration nach einem Rennen oder Training ist für mich sehr wichtig. Die Infrarotkabine von Jenny & Weber beschleunigt diese.»

Von der beschleunigten Regeneration berichtet auch Sabine Dietrich, Masseurin aus Baselland: «Die Regeneration ist wirklich kein Witz. Ich hatte für meinen Halbmarathon nur zwei Monate davor zu trainieren begonnen. Nach dem Halbmarathon setzte ich mich am selben Abend in die Kabine und hatte nach der Infrarotsitzung wirklich nichts! Nirgends hatte es gezogen oder geklemmt. Und das nicht nur einen Tag danach, sondern auch zwei, drei Tage später.»

Die ehemalige Kunstturnerin Giulia Steingruber aus Gossau (SG) setzt auch nach dem Karriereende auf ihre «Jenny & Weber»-Infrarotkabine: «Sie spendet mir nicht nur Wärme, sie macht mich auch rascher wieder fit für den Alltag. Meine Muskeln und Gelenke bleiben geschmeidig, und die kurze Vorlaufzeit kommt mir sehr entgegen.»

Limitierte «Chrigu Stucki»-Edition

Während seiner Wettkampfzeit, aber auch jetzt, nutzt Schwingerlegende Christian Stucki seine «Jenny & Weber»-Infrarotkabine, um sich zu erholen: «Einfach mal hineinsetzen, abschalten,



Hier Infrarotkabinen testen:

higa Chur

04.04.–07.04.24

RHEMA Altstätten (SG)

26.04.–28.04.24 & 02.05.–04.05.24

Olma St.Gallen

10.10.–20.10.24

Und sonst einen Beratungstermin vereinbaren oder einen Katalog anfordern.

JEWE Handels GmbH
Aspstrasse 6 | 8472 Seuzach
www.jenny-weber.ch
anfrage@jenny-weber.ch
+41 52 213 33 44

an nichts denken und geniessen. Ich bin froh, dass ich meine Infrarotkabine auch heute noch nutzen kann. Einen eminenten Einfluss hatte meine Infrarotkabine dann, als ich verletzt war: Ich hatte immer wieder Probleme mit dem Rücken und dem Knie.» Die Tiefenwärme half ihm, sich rascher von Wettkämpfen zu erholen und nach Verletzungen wieder in Form zu bringen. Zur Krönung seiner Karriere hat Jenny & Weber eine auf 50 Stück limitierte «Chrigu Stucki»-Edition herausgebracht.

Bewertungen unserer Kabinen auf Google



von 24 Google-Rezensionen